

NATURSCHUTZ IM WALD

In Deutschland gibt es fast 9.000 Naturschutzgebiete, ebenso viele Landschaftsschutzgebiete, 104 Naturparke sowie 18 Biosphärenreservate und 16 Nationalparks. Mehr als ein Drittel der Landesfläche steht unter Naturschutz, mit unterschiedlichen Kriterien je nach Schutzgebietstyp.

Gegensätzliche Ansätze im Naturschutz

Integration vs. Segregation



Kombination aus Naturschutz und Forstwirtschaft auf einer Fläche

z. B. naturnahe oder naturgemäße Waldbewirtschaftung (ANW), Praxis nach Winkel/Volz



Vernetzung von Naturschutz- und Produktionsfläche sind getrennt, aber eng verflochten

z. B. Alt- und Totholzkonzepte, Habitatbäume (mit Baumhöhlen, Rindentaschen, großen Totholzästen)



Räumliche Trennung von Produktionsfläche und Schutzgebieten

intensiv bewirtschaftete Nutzflächen und separate Schutzgebiete ohne Nutzung (Prozessschutz), wie z. B. Natura 2000 Gebiete, Nationalparks

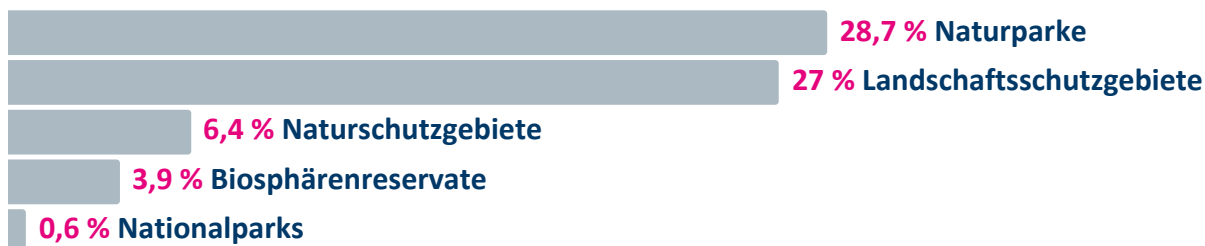


Die SDW unterstützt integrative Ansätze

Wir sehen in einer Waldbewirtschaftung, die zeitgemäß, naturnah und nicht einseitig ausgerichtet ist, den Garanten für eine nachhaltige Sicherung aller Waldfunktionen. Eine forstwirtschaftliche Nutzung ist mit Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt vereinbar, wie die Wissenschaft beweist.

Schutzgebietstypen in Deutschland

Anteile an der Landesfläche (Stand 2019)



Beispiele für Schutzgebiete mit hohem Waldanteil

- Naturpark Harz (Niedersachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen)
- Naturschutzgebiet Kottenforst (NRW)
- Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Brandenburg)
- Nationalpark Hainich (Thüringen)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Forschungszentrum Nachhaltige Rohstoffe e.V.